



Stadtplanung

BEBAUUNGSPLAN UNTERER SCHNARRENBURG

M A S S T A B 1 : 5 0 0

- ZEICHENERKLÄRUNG:**
(PLANUNGSGRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 ABS. 1
BUNDESBAU- UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)
- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
 - DES BEBAUUNGSPLANES
 - BAUGRENZEN
 - GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - PRIVATE GRÜNFLÄCHE - VON BEBAUUNG FREIZUHALTEN
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
 - STRASSENFLÄCHE
 - GEHWEGFLÄCHE
 - WR REINES WOHNGEBIET
 - SO SÖNDEGEBIET
 - Z ANZAHL DER GESCHOSSE
 - GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - o OFFENE BAUWEISE
 - b BESONDERE BAUWEISE (siehe Planeintrag)

AUFSTELLUNG
DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAU- UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 23. 6. 1960 VOM GEMEINDERAT DER STADT TÜBINGEN AM 13. MAI 1968 ALS ENTWURF AUFGESETZT.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE
DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBAUG VOM 30. MAI 1968 BIS 1. JULI 1968 ÖFFENTLICH AUFGELIEGEN.

TÜBINGEN, DEN 2. JULI 1968

SATZUNGSBESCHLUSS
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VOM GEMEINDERAT DER STADT TÜBINGEN AM 22. 7. 1968 ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM 23. 6. 1960 BESCHLOSSEN WORDEN.

GENEHMIGUNG
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG VOM 23. 6. 1960 MIT ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDIUM VOM 22. 11. 1968 GENEHMIGT WORDEN.

INKRAFTTRETEN
DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST AM 12. 12. 1968 GEMÄSS § 12 DES BBAUG VOM 23. 6. 1960 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. MIT DIESER BEKANNTGEMACHUNG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.

Genehmigt durch die Stadtverwaltung
Tübingen, den 22. 11. 68, Nr. 1806/68
und am 11. 12. 68 öffentlich bekanntgemacht.
s. S. Tübingen, den 1. 1. 1969.
Bürgermeister
Stadtschreiber

BLAU GEÄNDERT: TÜBINGEN, DEN 10. JULI 1968
STADTPLANUNGSGAMT.

TÜBINGEN, DEN 3. MAI 1968

STADTPLANUNGSGAMT
STADTMESSUNGSGAMT
TIEFBAUAMT
Stadtschreiber

233